

tionsvorhaben „Mikroelektronik Erfurt“ und „Automobilwerk Eisenach“ die Bauzeiten um 20 Prozent zu senken. Die Genossenschaftsbauern der Kooperation Aschara im Kreis Bad Langensalza teilten dem Parteitag mit, daß sie in diesem Jahr 65 dt Getreide und 420 dt Zuckerrüben vom Hektar ernten und die Milchleistung je Kuh um 230 kg auf 3750 kg steigern wollen. Alle Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive des Bezirkes folgen dem Aufruf der Jugendbrigade „Karl Stein“ des VEB Mikroelektronik „Karl Marx“ Erfurt: „Spitzenleistungen in Spitzenzeiten — zu Dauerleistungen für den Frieden“. Sie selbst wollen 1986 den Plan der Chip-Produktion kontinuierlich um mindestens 2 Prozent überbieten und das internationale Niveau in der Ausbeute beim Einchip-Mikrorechner U 881 D erreichen. Diese und viele andere neue Wettbewerbsinitiativen drücken aus, daß die Werktätigen die Entscheidungen des XI. Parteitages zu ihrer Sache machen. Aus diesen und anderen Wortmeldungen spricht der feste Wille, das Jahr des XI. Parteitages noch erfolgreicher zu gestalten als das für uns so gute Jahr 1985. Nächstes Ziel ist, zu den Volkswahlen mit allseitig erfüllten und gezielt überbotenen Plänen an die Wahlurne zu treten und so erneut die feste Einheit und Geschlossenheit unseres Volkes zu manifestieren.

Phase intensiven Studiums der Dokumente

Die verheißungsvolle Perspektive, die Kontinuität und Stabilität des Kurses der SED zur Verwirklichung ihres Programms, die aus den Dokumenten des XI. Parteitages sprechen, motivieren alle Werktätigen zu hohen Leistungen für die Verwirklichung seiner Beschlüsse. Hierin wissen sie die Grundlagen ihres sinnerfüllten Lebens, ihrer sozialen Geborgenheit und ihres Vertrauens in die Zukunft.

Die Delegierten des XI. Parteitages sind wieder an ihre Arbeitsplätze und in ihre Heimatorte zurückgekehrt. Sofort haben sie den Kollektiven von ihren tiefen Eindrücken berichtet. In vielfältigen Veranstaltungen, so in Einwohnerforen in allen Wohngebieten der Stadt Erfurt, tragen sie den Erfahrungsschatz des Parteitages und seinen theoretischen Reichtum unter die Werktätigen und alle Bürger.

Begonnen hat nun die Phase des intensiven Studiums der Parteitagsdokumente. Jetzt geht es um die geistige Verarbeitung, die schöpferische Anwendung des praktischen und theoretischen Ideengehaltes und der Schlußfolgerungen, die der Bericht des Zentralkomitees und die anderen Parteitagsmaterialien für die gesellschaftliche Praxis vermitteln. Das wird beitragen, jenen Gewinn an Kampfkraft der Parteiorganisationen zu erreichen, den uns die Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages gebietet.

Genossen aktualisieren Kampfprogramme

Wir werden den Ansprüchen dann gerecht, wenn das tiefgründige Studium in den Parteikollektiven mit einer gründlichen Überprüfung der eigenen Arbeit, mit einer exakten Einschätzung der Kräfte verbunden wird, wenn die Kampfziele an den Anforderungen neu vermessen werden und überall zu Konsequenzen für einen hohen eigenständigen Beitrag zur schöpferischen Verwirklichung der Parteitagsbeschlüsse führen. Die Seminare im Parteilehrjahr in den Monaten Mai und Juni mit allen Kommunisten zur Auswertung des XI. Parteitages werden dabei eine große Hilfe sein.

Unser Hauptkampffeld ist die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Entsprechend den neuen Maßstäben gilt es, jetzt in allen Parteiorganisationen den eigenen höheren Beitrag zur konsequenten Durchsetzung der ökonomischen Strategie der Partei bis Ende des Jahres 1986 zu bestäm-